

Altstadtfest, oder wie bringe

Das diesjährige Altstadtfest beschränkte sich nicht nur, wie bei anderen Vereinen und Ständen auf ein Wochenende (7.-9. Sept), sondern beinhaltete für uns ca. 1,5 Wochen Arbeit: Angefangen hatte es mit einer speziellen Altstadtfest-Sitzung mit allen Vereinen, Ständen und der Stadtverwaltung im Feuerwehrgerätehaus am Freitag des Wochenende davor (31. Aug.). Das Wochenende darauf, eigentlich reserviert zum Pizzabacken, wurde kurzerhand zum Bau-Wochenende umfunktioniert, wovon versucht wurde das Häuschen so weit wie möglich fertigzustellen. Selbstverständlich wurde der volle Montag auch noch dazu gebraucht. ~~Der~~ Dienstag dieser Woche war zum Pizzadienstag ernannt worden. Den ganzen Tag wurde Pizza gebacken. - Leider nicht genug; es war erst die Hälfte geschafft. Der nächste Tag, der Mittwoch, war etwas ruhiger. Es wurde ~~XXXXX~~ abends, nach dem Schwimmbad "nub" das Dach des Häuschens gestrichen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten wir das Bude nur in Einzelteile gesehen, es war also noch nicht aufgebaut worden. Dies hatte man sich für den nächsten Tag vorgenommen. Mit vereinten Kräften, einer Bohrmaschine, einer Menge Schloßschrauben und Meister Stetter wurde die Hütte zum ersten Mal im Hof der DLRG-Räume aufgebaut. Noch fehlte die Zwischenwand und eine brauchbare Dachkonstruktion. Am Freitagnachmittag wurde das Häuschen, gleich nachdem es abgeschlagen war, auf einen LKW verladen und an Ort und Stelle gebracht. Daß dort gerade zu dieser Zeit die Einschulung der Erstklässler stattfand, und der gesamte Bischofshof voll aufgeregten Kindern und sorgvollen Eltern war, konnten ~~niemand~~ ~~wissen~~. - Es kostete uns ungefähr 2 Stunden in unserem ohnehin knapp bemessenen Zeitplan. Es wurden auch gleich am Freitag die ganzen Getränke und anderen Utensilien zum Häuschen gebracht, welche dann zusammen mit Ulrich und Jochen ~~XXXX~~ als Wache die Nacht darin verbrachten. ~~XXXX~~ Parallel dazu wurde den gesamten Freitag noch der zweite Teil der Pizza gebacken.

Am Samstagmorgen wurden die letzten Vorbereitungen getroffen: Unter anderem bekam unser Häuschen ein Dach; es wurden Tische und Bänke aufgestellt und alles mit Birkengrün verkleidet; gleichzeitig wurden noch die letzten Getränke geholt.

So konnten wir, mit noch einem von der Farbe nassen Häuschen, das Altstadtfest um 15 Uhr eröffnen. Der Andrang der Massen war überraschend hoch, so daß wir den Stand erst gegen 3 Uhr schließen konnten. Am Sonntagmorgen, an dem man noch auf die Schnelle ~~XXXX~~ 2 Fässer Bier organisieren mußte, war der Andrang nicht minder groß, so daß gegen 16 Uhr unser Angebot an Getränken und Essen fast erschöpft war. In der folgenden Nacht wurde unsere Verkaufsbude von Klaus bewacht, der in ihr schlief.

Mit dem Abbau der Bude am Montagmorgen war für die DLRG -Ladenburg



und deren Helfer das Altstadtfest '79, und damit 1,5 Wochen Arbeit, beendet.

Hiermit sei noch einmal allen erwähnten und nicht erwähnten Helfern gedankt:

Klaus

Holger B

Bernhard H

Stephan

Michael

Horst

Ulrich

Roland

Jochen

Bernhard B

Robert

Andreas

Ute

Volker S

Knausi

Martina

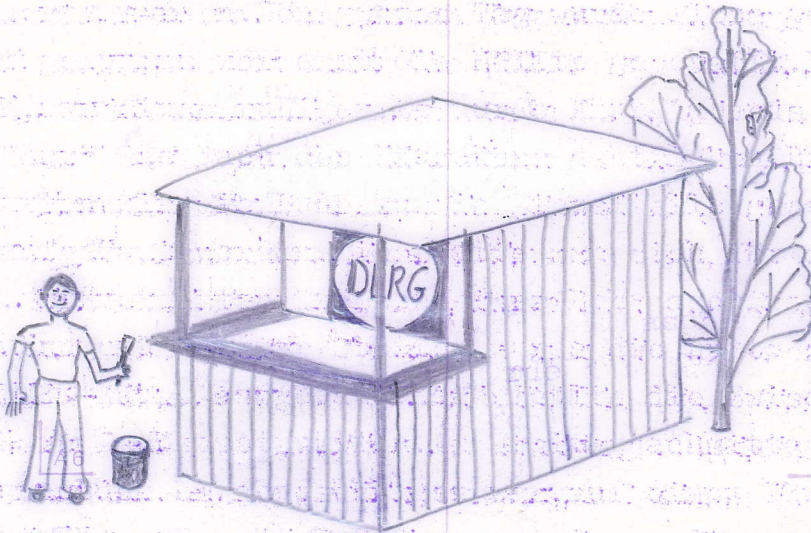
Petra S

Regina

Ralph

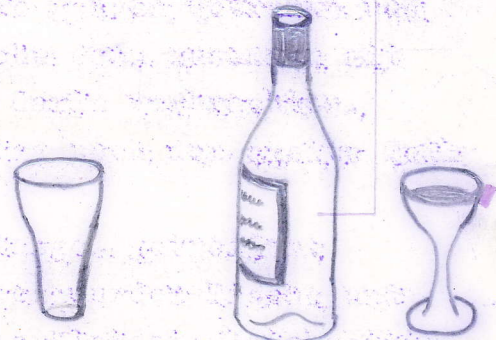
Dietmar

Volker N



Preisliste :

- Bier 0,4 l 1,50
- Limo 0,2 l 0,50
- Cola 0,2 l 1,-
- Schorle 0,2 l 1,-
- Pizza 1,60
- Schmalzbrot 0,50
- Eisbein m. Sauerkraut 4,-
- neuer Wein 0,2 l 1,-



6.10